



Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrei St. Norbert Merseburg

Ausgabe Nr. 54

Januar 2015



Drei Hl. Könige für St. Norbert

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindeblattes,

gibt es denn zu der Krippe keine Könige? Das waren meine Gedanken als ich 2011 zum ersten Mal die Krippe in der Pfarrkirche betrachtete. Sicher machen die Hl. Drei Könige nicht das Wesen von Weihnachten aus. Aber unwichtig sind sie auch nicht. Michael Becker schreibt über sie: *Was waren sie denn nun genau – Könige, Sterndeuter, Weise? Alles hat etwas für sich, vielleicht waren sie etwas von allem: weise Könige, der Sterne kundig. Sie treibt an, einem König zu huldigen, der in einer etwas verwunschenen Gegend zur Welt gekommen sein soll. Eigentlich werden neue Könige nicht am Rande der Welt geboren, sondern in der Mitte an erleuchteten Orten, die man von Weitem erkennt.*

In Bethlehem erkennt man gar nichts außer dem Treiben rund um die Volkszählung zur Erhebung neuer Steuern. Wäre da nicht der Stern, der über allem leuchtet und den dreien den Weg weist. Auch die Zahl „drei“ steht nicht da, das schließen wir aus den drei genannten Geschenken Gold, Weihrauch und Myrrhe. Irgendwann kommen sie an. Und dann?

Dann gehen sie in die Knie. Weise oder Könige huldigen einem Kind. Sie trauen dem Stern über ihnen und beten. Zugleich leeren sie ihre Hände und geben ihre

Geschenke ab. Das war es schon. Ein langer Weg für ein kleines Gebet. Es war wohl nötig. Wo wird das Herz sonst so schön leer wie beim Sohn Gottes und seiner Familie? Wo ist Demut leichter als beim Herrscher des Himmels und der Erden? Wo kann man sich so bedürftig geben, wie man in Wahrheit ist – wenn nicht auf den Knien vor Gott, dem Vater? Das machen die drei. Sie bekennen, dass sie nichts sind ohne Gottes Gnade. Dieses Bekenntnis war ihnen die lange Reise wert.

Das Bekenntnis der Könige darf auch immer wieder unser Bekenntnis sein. Und wegen dieses Bekenntnisses gehören sie für mich zur Krippe, wie Josef und Maria. Darum habe ich Herrn Georg Walke aus Bernburg gebeten, für unsere Krippe drei Könige anzufertigen, was er gern getan hat.

Die neuen Figuren vervollständigen nun unsere Krippe in der Pfarrkirche. Sie sehen etwas anders aus als die übrigen Krippenfiguren. Aber das taten sie wahrscheinlich damals auch. Und sie laden uns ein, dem Stern zu folgen und uns staunend und betend dem wunderbaren Handeln Gottes zu öffnen. Dieses wunderbare Handeln möge uns auch durch das neue Jahr begleiten, für das ich Ihnen allen – auch im Namen der Mitarbeiter unserer Pfarrei – Gottes reichen Segen wünsche.

Ihr Pfarrer



Gottesdienste und Veranstaltungen

Do.	01.01. Hochfest der Gottesmutter Maria	10:00 Uhr	Hl. Messe	Maria Regina
		10:00 Uhr	Hl. Messe	St. Bonifatius
		17:00 Uhr	Hl. Messe	St. Norbert
Fr.	02.01.	08:00 Uhr	Hl. Messe	St. Norbert
		10:00 Uhr	Sternsinger	Christkönig
		16:30 Uhr	Eucharistische Anbetung und Hl. Messe	Maria Regina
Sa.	03.01.	09:45 Uhr	Sternsinger	Norbertsaal
		10:00 Uhr	Sternsinger	Christkönig
		17:00 Uhr	Hl. Messe	St. Heinrich
		17:30 Uhr	Hl. Messe	Christkönig
So.	04.01.	08:30 Uhr	Hl. Messe	St. Anna
		08:30 Uhr	Hl. Messe	St. Bonifatius
		10:00 Uhr	Hl. Messe	Maria Regina
		10:00 Uhr	Hl. Messe	St. Norbert
Di.	06.01. Erscheinung des Herrn	10:00 Uhr	Hl. Messe	Maria Regina
		10:00 Uhr	Hl. Messe	St. Norbert
		14:00 Uhr	Sternsinger	Maria Regina
Mi.	07.01.	07:30 Uhr	Gottesdienst der Johanneschule	St. Norbert
		09:00 Uhr	Hl. Messe	St. Bonifatius
		19:30 Uhr	kfd-Frauenfilmabend	Norbertsaal
		19:00 Uhr	Neujahrsbowling von KSG u. ESG	

Do.	08.01.	08:00 Uhr	Laudes	St. Norbert
		14:00 Uhr	Hl. Messe u. Seniorennachmittag	St. Ulrich
		14:00 Uhr	Seniorentreff	St. Norbert
		19:30 Uhr	Pfarrgemeinderatssitzung	Norbertsaal
Fr.	09.01.	08:00 Uhr	Hl. Messe	St. Norbert
		10:00 Uhr	Hl. Messe	SH Curanum
		17:00 Uhr	Gruppenstunde für 4.-6. Klasse	Josefsheim
		18:00 Uhr	Jugendvesper	Krypta
Sa.	10.01.	10:00 Uhr	Firmtreffen	Norbertsaal
		17:00 Uhr	Hl. Messe	Maria Regina
		17:00 Uhr	Hl. Messe	St. Heinrich
		17:30 Uhr	Hl. Messe	Christkönig
So.	11.01.	10:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Neujahrsempfang	St. Norbert
Mo.	12.01.	16:00 Uhr	Religionsunterricht !!!	Josefsheim
		19:30 Uhr	Kirchenchöre im Josefsheim und in Bad Lauchstädt Pfr. Rudloff bis 15.01. zur Priesterwerkwoche	
Di.	13.01.	08:30 Uhr	Hl. Messe	St. Heinrich
		09:00 Uhr	Hl. Messe	Maria Regina
		16:00 Uhr	Kein Religionsunterricht	Josefsheim
		19:00 Uhr	KSG-Abend	Hälterstraße
Mi.	14.01.	08:00 Uhr	Hl. Messe	Maria Regina
		09:00 Uhr	Hl. Messe	St. Bonifatius
		14:00 Uhr	Wortgottesfeier u. Seniorennachmittag	Christkönig
		19:00 Uhr	KSG	Hälterstraße
Do.	15.01.	08:00 Uhr	Hl. Messe	Maria Regina
		10:30 Uhr	Wortgottesfeier im Seniorenheim	Schkopau
		14:00 Uhr	Hl. Messe u. Seniorennachmittag	St. Ulrich
		15:30 Uhr	Kinderschola	Josefsheim
		16:00 Uhr	Wortgottesfeier	St. Anna
Fr.	16.01.	20:00 Uhr	Gospelchor	Josefsheim
		08:00 Uhr	Hl. Messe	St. Norbert
		17:00 Uhr	Hl. Messe	Maria Regina
		18:00 Uhr	Jugendvesper	Krypta
16.-18.01. Firmwochenende in Rossbach				
Sa.	17.01.	17:00 Uhr	Hl. Messe	St. Heinrich
		17:30 Uhr	Hl. Messe	Christkönig
So.	18.01.	08:30 Uhr	Hl. Messe	St. Anna
		08:30 Uhr	Hl. Messe	St. Bonifatius
		10:00 Uhr	Hl. Messe	Maria Regina
		10:00 Uhr	Hl. Messe	St. Norbert
Mo.	19.01.	19:30 Uhr	Kirchenchöre im Josefsheim und in Bad Lauchstädt Pfr. Klytta bis zum 22.01. zur Priesterwerkwoche	
Di.	20.01.	08:00 Uhr	Eucharistische Anbetung	St. Norbert
		08:30 Uhr	Hl. Messe	St. Norbert
		09:00 Uhr	Hl. Messe	Maria Regina
		10:00 Uhr	Krabbelgruppe	Norbertsaal
		16:00 Uhr	Religionsunterricht	Josefsheim
		19:00 Uhr	KSG-Abend	Hälterstraße

Mi.	21.01.	09:00 Uhr	Hl. Messe	St. Bonifatius
		14:30 Uhr	Hl. Messe u. Seniorennachmittag	Maria Regina
		19:00 Uhr	KSG	Pfarrhaus
Do.	22.01.	08:00 Uhr	Hl. Messe	Maria Regina
		14:00 Uhr	Hl. Messe u. Seniorennachmittag	St. Ulrich
		14:00 Uhr	Seniorentreff	St. Norbert
		14:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Kaffeetrinken	St. Heinrich
		16:00 Uhr	Treffen der Seniorenengel	Norbertsaal
		16:00 Uhr	Wortgottesfeier	St. Anna
		15:30 Uhr	Kinderschola	Josefsheim
Fr.	23.01.	20:00 Uhr	Gospelchor	Josefsheim
		08:00 Uhr	Hl. Messe	St. Norbert
		17:00 Uhr	Hl. Messe	Maria Regina
		17:00 Uhr	Gruppenstunde für 4.-6. Klasse	Josefsheim
		18:00 Uhr	Jugendvesper	Krypta
Sa.	24.01.	17:00 Uhr	Hl. Messe	St. Heinrich
		17:30 Uhr	Hl. Messe	Christkönig
So.	25.01.	08:30 Uhr	Hl. Messe	St. Ulrich
		08:30 Uhr	Hl. Messe	St. Bonifatius
		10:00 Uhr	Hl. Messe	Maria Regina
		10:00 Uhr	Hl. Messe	St. Norbert
Mo.	26.01.	19:30 Uhr	Kirchenchöre im Josefsheim und in Bad Lauchstädt	
Di.	27.01.	08:00 Uhr	Eucharistische Anbetung	St. Norbert
		08:30 Uhr	Hl. Messe	St. Norbert
		08:30 Uhr	Hl. Messe	St. Heinrich
		09:00 Uhr	Hl. Messe	Maria Regina
		10:00 Uhr	Krabbelgruppe	Norbertsaal
		16:00 Uhr	Religionsunterricht!	Josefsheim
Mi.	28.01.	08:00 Uhr	Hl. Messe	Maria Regina
		09:00 Uhr	Hl. Messe	St. Bonifatius
		10:30 Uhr	Wortgottesfeier	SH Kursana
Do.	29.01.	08:00 Uhr	Laudes	St. Norbert
		08:00 Uhr	Hl. Messe	Maria Regina
		14:00 Uhr	Hl. Messe u. Seniorennachmittag	St. Ulrich
		14:00 Uhr	Seniorentreff	St. Norbert
		15:30 Uhr	Wortgottesfeier	St. Anna
		16:00 Uhr	Kinderschola	Josefsheim
Fr.	30.01.	20:00 Uhr	Gospelchor	Josefsheim
		08:00 Uhr	Hl. Messe	St. Norbert
		17:00 Uhr	Hl. Messe	Maria Regina
		18:00 Uhr	Jugendvesper	Krypta
Sa.	31.01.	09:30 Uhr	Vorbereitungstag für Weltgebetstag	Norbertsaal
		10:00 Uhr	Ökumen. Kinderfasching	Josefsheim
		17:00 Uhr	Hl. Messe	St. Heinrich
		17:30 Uhr	Hl. Messe	Christkönig

Bitte beachten Sie auch die wöchentlichen Gottesdienstpläne und Vermeldungen!

Aus der Pfarrei:

† **Heimgegangen in Gottes Ewigkeit und kirchlich bestattet:**

Cedrik Schwarz aus Bad Lauchstädt im Alter von 18 Jahren

Anna Dorothea Carl aus Braunsbedra im Alter von 83 Jahren

Taufbewerber

Seit dem Sommer bereitet sich Familie Köhler, das sind die Eltern Thomas und Ute sowie die Kinder Stefan und Viktoria, auf den Empfang der Taufe vor.

In der Osternacht werden sie die Taufe empfangen. Am 06. Januar wollen wir sie im Gottesdienst in St. Norbert in den Katechumenat aufnehmen.

Der Katechumenat bezeichnet die Vorbereitung eines Taufbewerbers (Katechumene) auf die Aufnahme in die Kirche durch die Taufe. Ich lade Sie ein durch die Mitfeier dieses Gottesdienstes unsere Taufbewerber auf ihrem Weg zu begleiten und zu bestärken.
Pfr. Daniel Rudloff

Neujahrsempfang

Ohne die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer kann eine Pfarrei nicht lebendig sein. Das ist die Erfahrung, die wir bei den unterschiedlichsten Anlässen machen.

Daher wollen sich die hauptamtlichen Mitarbeiter unserer Pfarrei auch in diesem Jahr bei allen, die sich ehrenamtlich engagieren, für die vielfältigen Dienste bedanken. Gelegenheit dazu bietet unser Neujahrsempfang am 11. Januar im Anschluss an den 10:00 Uhr-Gottesdienst in St. Norbert.

So laden wir wieder alle, die ein Ehrenamt in den Gemeinden der Pfarrei übernommen haben, ganz herzlich ein.

Um allen die Teilnahme am Gottesdienst und dem Neujahrsempfang zu ermöglichen gibt es wieder geänderte Gottesdienstzeiten, die Sie bitte der Übersicht in diesem Gemeindeblatt entnehmen.
Pfr. Daniel Rudloff

Firmvorbereitung

Die **Firmanden** treffen sich am **10. Januar** um 10.00 Uhr zum Beginn der Firmvorbereitung im Norbertsaaal. Vom **16.-18. Januar** findet das Firmwochenende mit unserem Bischof Gerhard Feige in Roßbach statt.

Kinder



Wir machen den **Kindertreff** zum **Kinderfasching!!!** Am **31. Januar '15** von **10.-13.00 Uhr** im **Josefsheim!** Also überlegt euch ein schönes Kostüm! ;)

Der **Religionsunterricht** für die 1.-3. Klasse beginnt im neuen Jahr Ausnahmsweise am 12. Januar (Montag!!!) um 16.00 Uhr im Josefsheim!!!

Wir gehen als Sternsinger zum Landrat. Ab dem 20. Januar trifft sich jede Gruppe wie gewohnt am Dienstag um 16.00 Uhr.

Die **Gruppenstunden** finden im Januar am 09. u. 23.01. im Josefsheim statt.

Jugend

Die **Jugendvespern** startet wieder am 09. Januar um 18.00 Uhr!! Herzliche Einladung auch an alle Familien, diese mitzufeiern!
Tobias Scherbaum

KSG

Die Studenten der ESG und KSG treffen sich am 07. Januar zum alljährlichen ökumenischen Neujahrsbowling. Am 13. Januar hören wir einen Vortrag zum Thema „Ziviler Friedensdienst – alternative Friedenswege“. Und am 20. Januar versammeln wir uns zur kommenden Semesterplanung und V-Wahl. Alle Treffen beginnen um 19.00 Uhr.
Tobias Scherbaum

Ehrenamtliche und Spielzeug für eine neue Krabbelgruppe in St. Norbert gesucht!

Es ist geplant, ab Ende Januar 2015 ein neues Angebot unserer Gemeinde für junge Familien zu starten.

Dienstags können sich dann ab 10.00 Uhr Mütter und Väter mit ihren Babys und Kleinkindern im Alter von 0 bis 3 Jahren im Norbertsraum treffen.

Dazu suchen wir noch weitere Ehrenamtliche, um abwechselnd diese Krabbelgruppe zu Beginn der Treffen ein wenig zu begleiten, mit den Eltern-Kind-Paaren zu singen oder zu erzählen oder einen Tee/Kaffee zu kochen.

Außerdem bitten wir um Spielzeugspenden. Wenn Sie gut erhaltenes Spielzeug für Kinder von 0 bis 3 Jahren haben, geben Sie es bitte im Pfarrbüro ab. Was wir nicht brauchen können, geben wir an die Caritas weiter.

Wer Interesse hat, als Teilnehmer zur Krabbelgruppe zu kommen kann sich im Pfarrbüro (Tel. 210071) anmelden.
Agnes Bartossek

Kfd



Einladung zum Frauenfilmabend

Mittwoch, 7. Januar, 19.30 Uhr

im Norbertsraum, Bahnhofstr.14

Gemeinsam einen Film anschauen und danach darüber ins Gespräch kommen.

Wir freuen uns auf Ihr/euer Kommen!

Stammtisch junger Erwachsener



Herzlich eingeladen sind alle, die an Gesprächen über Gott und Welt interessiert sind. Wir treffen uns am 12. Januar um 19.30 Uhr, um in geselliger Runde über die aktuellen Themen rund um Kirche und christlichen Glauben ins Gespräch zu kommen. Der Ort des Treffens wird noch bekanntgegeben
Tobias Scherbaum

Dankeschön

Für die Glückwünsche zum Pfarrexamen, die mir nach dem Gottesdienst am 3. Advent in Gestalt eines Rosenstrauches, verziert mit sehr schönen Wünschen einzelner Gruppen, zu gesprochen wurden, möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Als Pfarrer soll ich zwar das Ohr immer ganz nahe an der Gemeinde haben. Aber trotz der vielen, die im Vorfeld beteiligt waren, habe ich nicht den Hauch einer Ahnung gehabt und war daher sehr überrascht und auch etwas sprachlos, was man in dieser Form bei mir eher selten erlebt. Daher ist es mir ein Bedürfnis, mich an dieser Stelle noch einmal von Herzen zu bedanken. *Pfr. Daniel Rudloff*

Liebe Gemeinde von Sankt Norbert, Verwandte und Freunde.

Das Jahr 2014 neigt sich zum Ende und fast 7 Jahre Restaurant und Pension ALT MERSEBURG werden, für uns auch Geschichte sein.

Ich, Lukas Fehre, werde zum 31.12.2014 das Restaurant und Pension ALT MERSEBURG schließen und mich nach einer kurzen Auszeit einer neuen beruflichen Herausforderung stellen.

Wir möchten uns bei allen, die gern ins ALT MERSEBURG gekommen sind, um hier zu Essen oder zu Trinken oder Übernachtungen buchten bedanken.

Unser Dank für das entgegengebrachte Vertrauen auch an alle die hier gefeiert haben oder sich zu verschiedenen Anlässen getroffen haben.

Dank auch an den Stammtisch junger Erwachsener und Herrn Tobias Scherbaum.

Ich habe in den sieben Jahren gute und schwierige Zeiten erlebt und gemeistert, mit Unterstützung meiner Eltern und bin dankbar, diese Erfahrung gemacht zu haben. Für mich beginnt ein neuer Lebensabschnitt auf den ich mich freue.

So verbleibe ich mit Dank und freundlichen Grüßen

Lukas Fehre

Kollekten im Monat Januar

Do., 01.01.	Afrika-Kollekte
So., 04.01.	für die Pfarrei und Türkollekte
Di., 06.01.	für die Sternsingeraktion
So., 11.01.	für die Pfarrei
So., 18.01.	für die Pfarrei
So., 25.01.	für die Pfarrei

Caritas



Caritas-Sozialstationen:

06217 Merseburg, Marienstraße. 5, Tel.: 03461/210188

caritas-merseburg@t-online.de

06246 Bad Lauchstädt, Thomas-Müntzer-Straße 22,

Tel.: 034635/20378 patrizia.bunzel@caritas-halle.de

Wir gratulieren:

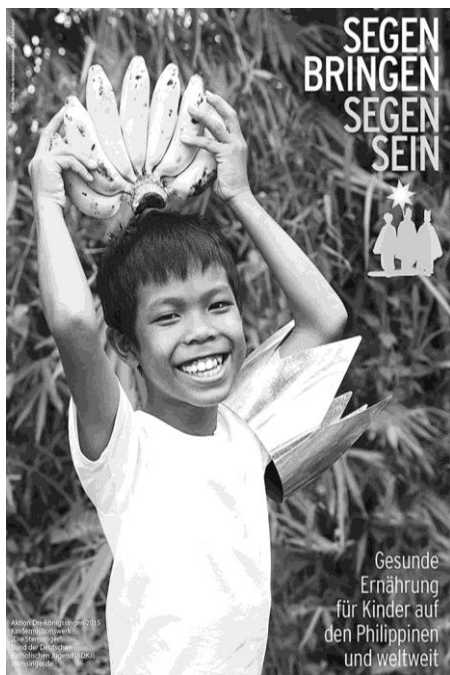
geb. am		geb. am	
01.01.1925	Hermine Adamski	18.01.1930	Erna Richter
01.01.1940	Edeltraud Hanisch	18.01.1940	Magdalena Lamprecht
02.01.1940	Ruth Pfeiffer	21.01.1930	Gertrud Naumann
08.01.1920	Magdalena Becker	22.01.1930	Margit Kühnert
09.01.1917	Margarete Blumentritt	26.01.1930	Ilse Röhr
12.01.1940	Ingeborg Gürtzsch	28.01.1935	Felicitas Flade
15.01.1930	Christa Wippert	28.01.1945	Hans-Günther Wedenhin
16.01.1925	Ursula Lichy	29.01.1925	Ernst Hackel
17.01.1945	Heimo Just	31.01.1935	Ruth Nickmann

Allen unseren Geburtstagskindern – auch den versehentlich nicht genannten - wünschen wir für das neue Lebensjahr alles Gute und GOTTES reichen Segen! Über aufgetretene Irrtümer oder nicht aufgeführte Gemeindemitglieder bitten wir, das Pfarrbüro zu informieren.

Tag des herrn

"Die Weisesten sind, welche lesen, um sich von ihren Fehlern zu befreien." - Friedrich der Große. Und er hat recht. Wieso sollte es uns da also anders gehen? Gerade was das Leben der Kirche angeht, können wir in allen medialen Bereichen etwas finden. Viel zu oft fehlt es dabei an den nötigen Informationen, um bestimmte Themen genauer zu beleuchten. Kirchenzeitschriften wie der "Tag des Herrn" wirken dem entgegen. Wer also gerne mehr von der Kirche in der Welt erfahren möchte, kann sich den Tag des Herrn abonnieren; in allen Kirchen liegen dazu Informationszettel aus. Wer sich noch nicht entscheiden kann, dem gebe ich noch einen Grund: Wer dabei seine Heimatpfarrei -St. Norbert Merseburg- angibt, ermöglicht der Kinder- und Jugendpastoral mit seinem Abonnement eine Spende von Tag des Herrn. So wünsche ich Ihnen viel Spaß mit ihrem Tag des Herrn!

Tobias Scherbaum



Segen bringen, Segen sein: Für eine gesunde Ernährung

Wenn die Sternsinger in den ersten Tagen des Jahres 2015 den Segen Gottes zu den Menschen bringen und Spenden für Kinder in Not sammeln, richten sie den Blick besonders auf Kinder, die unter Mangel- und Unterernährung leiden. Denn weltweit hat jedes vierte Kind nicht genug zu essen oder ist einseitig ernährt. Dieser Mangel hat gravierende Folgen: Die betroffenen Kinder können sich nicht gesund entwickeln und sind anfälliger für Krankheiten. Was das für Kinder konkret bedeutet, macht die 57. Aktion Dreikönigssingen am Beispiel der Philippinen deutlich. In dem südostasiatischen Inselstaat ist jedes dritte Kind von Unter- oder Mangelernährung betroffen. Helfen Sie mit Ihrer Spende, dass alle Kinder auf den Philippinen und weltweit eine gesunde Ernährung bekommen.



Die Sternsinger sind los!!

...und bringen auch in diesem Jahr wieder den Segen in alle Wohnungen, in denen sie Einlass finden. ☆

Wann? Merseburg: Am 03.01.2015. Treffen ist um 9.45 Uhr im Norbert-Saal. Wer ein Kostüm hat, bringt es bitte mit. Alle anderen bekommen eines.

Leuna: Am 02./03.01.2015 ab 10.00 Uhr. Ansprechpartnerin ist Frau Motz.

Bad Lauchstädt: Am 06.01.2015 ab 14.00 Uhr. Ansprechpartnerin ist Frau Hädicke.

Bad Dürrenberg: Wird noch bekannt gegeben. Bitte auf die Vermeldungen achten. ☆

Wer? Was für eine Frage...!! Natürlich sind alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene der katholischen und evangelischen Kirche eingeladen, sich daran zu beteiligen, für andere Kinder zu sammeln. Wir freuen uns über jeden, der mitmacht.

Wofür? In diesem Jahr sammeln wir unter dem Motto „Gesunde Ernährung für die Kinder auf den Philippinen und weltweit“ für mangel- und unterernährte Kinder.

Wie? Bitte melden Sie sich bis zum 28.12.2014 im katholischen Pfarrbüro (Tel.210071) an oder schreiben Sie sich in die ausliegenden Listen in den katholischen Kirchen ein, wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen. ☆ *Tobias Scherbaum*



Regionaler Vorbereitungstag 2015

Samstag, 31. Januar 2015

9.30 Uhr bis 16.00 Uhr

in Merseburg, Norbertsaal, Bahnhofstr. 14

Alle Frauen, die in ihrer Gemeinde den Weltgebetstag vorbereiten oder mehr darüber wissen möchten, sind herzlich eingeladen, sich über die Bahamas und die dort lebenden Menschen zu informieren, sich mit Gebetstexten, Liedern und neuen Gestaltungsideen vertraut zu machen und sich mit landestypischem Essen auf den auf den ersten Freitag im März einzustimmen.

Auf Ihr Kommen freuen sich

Pfarrerin Mirjam Voß, Barbara Striegel und die Frauen der Vorbereitung.

Anmeldung bis 27. Januar 2015 im Pfarrbüro · 03461-210071 oder über mail@katholische-kirche-merseburg.de

Ökumenische Bibelwoche

Vom 19.-23.01. wird zur ökumenischen Bibelwoche in Leuna eingeladen.

Die Abende finden im evangelischen Gemeindehaus statt und beginnen jeweils um 19:30 Uhr.

Pfr. Daniel Rudloff

Jahresstatistik 2014 der Pfarrei St. Norbert

Gemeindemitglieder: 2.825 (2898)*

Gottesdienstbesucher (Zählsonntage): Ø 399 (388)

Taufen: 18 (17)

Erstkommunion: 7 (13)

Trauungen: 7 (4)

Beerdigungen: 26 (30)

Kirchenaustritte: 63 (24)

** In Klammern sind die Zahlen des Vorjahres abgedruckt.*

Bombenangriffe auf Merseburg

Am 06. Dezember jährte sich zum 70. Mal der schwerste Bombenangriff auf Merseburg. Aus diesem Anlass gab es eine Veranstaltung auf dem Markt, bei der ich einige Worte sagen durfte. Diese möchte ich hier noch einmal abdrucken:

„Gebt mir vier Jahre Zeit, und ihr werdet Deutschland nicht wiedererkennen!“

Das hat Adolf Hitler 1933 dem Volk zugerufen. Und wenn auch sein Handeln stets auf Lügen aufbaute, damit sollte er recht behalten.

Zwar hat seine Schreckensherrschaft dann 12 Jahre gedauert, aber Deutschland war danach tatsächlich nicht wieder zu erkennen und unsere Stadt Merseburg auch nicht.

Ein zerstörtes Deutschland ließ er zurück, halb Europa hat er in Schutt und Asche gelegt. Die Zerstörung, die er zunächst nach ganz Europa brachte, kehrte nach Deutschland zurück. Auch hierher nach Merseburg.

Wir gedenken heute des schlimmsten Bombenangriffs auf unsere Stadt. Wir tun dies in dem Bewusstsein, dass er eine Folge dessen war, was von Deutschen anderen Völkern angetan wurde. Und doch müssen und wollen wir der Opfer der Bombenangriffe gedenken. Es waren Menschen unserer Stadt, unter ihnen auch Kinder, die wehrlosesten Opfer des Krieges. In Vorbereitung auf diesen Tag und dieses Gedenken, habe ich etwas im Totenbuch der katholischen Gemeinde aus diesen Jahren geblättert. Da bekommen die Opfer, die wir oft nur in Zahlen ausdrücken plötzlich einen Namen, einen Geburtstag, einen Beruf und eine Herkunft. Bedrückend ist es, wenn man sehen kann, an welchem Tag wer gestorben ist und in welcher Straße die Bomben eingeschlagen sind. 32 Tote durch Bombenangriffe sind es. Nicht viele, angesichts der insgesamt 540 Menschen, die in Merseburg ihr Leben durch Bomben verloren haben.

Und doch sind sie ein Ausschnitt aus dem gesamten Schrecken, der über die Stadt hereinbrach. Das erste Opfer, das ich finde, ist die 5jährige Irmgard, die am 12. Mai 1944 starb und ihre trauernden Eltern und vier Geschwister zurückließ.

Das älteste Opfer ist die 72jährige Maria, eine Witwe, die 3 Söhne hinterlässt.

Da ist Klaus, der gerade 7 Tage alt ist und am 25. November mit seiner Mutter Irmgard stirbt. Da sind die beiden Josefs, der eine 6 Monate alt, der andere 10 Jahre.

Da sind der dreijährige Bert und seine Mutter Maria aus der Lutherstraße, die am 6. Dezember sterben. Da sind die Ärztin Karola, der Kriminalsekretär Bruno, der Maler Hans und die Angestellte Elisabeth. Sie alle sind bei den Bombenangriffen auf Merseburg gestorben und mit ihnen noch viele andere Menschen unserer Stadt.

Bomben fragen nicht wer bist du? Was hast du noch vor in deinem Leben, welches sind deine Hoffnungen, Träume und Sehnsüchte. Bomben töten blind und wahllos. Und sie tun es auch heute noch.

Und sie konnten und können es, weil jene, die ihren Einsatz befahlen und befehlen in irgendwelchen Büros sitzen, weit weg vom Ort des Geschehens. Weit weg von den Opfern. Sie kennen die Menschen, die durch ihre Bomben getötet werden nicht und wissen nichts von ihnen. Das Töten durch Bombenangriffe ist ein anonymes Töten.

Aber die Menschen, die es trifft, haben einen Namen, haben eine Geschichte und haben Angehörige, die um sie trauern. Wir sind heute zusammengekommen, um an jene zu denken, zu denen der Schrecken, der von Deutschland ausging, zurückkehrte. Auch hierher nach Merseburg.

Zerstörte Häuser lassen sich wieder herstellen. Städte können wieder aufgebaut werden. Die ungelebten Leben, die unerfüllten Träume, die nie gestillte Sehnsucht eines Menschen. All das lässt sich nicht wieder herstellen. Und darum sind wir immer wieder aufgefordert, einzutreten gegen Gewalt, gegen das Wegsehen, wo Unrecht geschieht. Das ist wohl das würdigste Gedenken, dass wir den Opfern von damals zuteilwerden lassen können.

Liebe Gemeinde,

am 27. Januar, dem Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus, lade ich ein, die Hl. Messe um 08:30 Uhr in St. Norbert für alle Gemeindemitglieder zu feiern, die bei den Bombenangriffen ihr Leben ließen.

Pfr. Daniel Rudloff

Keine neue Steuer

Für reichlich Verunsicherung und wohl auch für eine deutliche Zunahme von Kirchenaustritten haben im zurückliegenden Jahr die Hinweise auf Kontozügen bezüglich des Einzuges der Kirchensteuer auf Kapitalerträge gesorgt. Da sich die Bekanntmachungen im neuen Jahr wiederholen werden, drucken wir hier zur Information eine Stellungnahme des Bistums Magdeburg ab:

Banken informieren am Beginn des Jahres erneut über das vereinfachte Verfahren, mit dem künftig Kirchensteuer auf Kapitalerträge eingezogen wird. Die Kirchensteuer zahlt aber nur, wer auch Einkommensteuer abführen muss. Entsprechend verhält es sich mit



Erträgen auf Kapitalanlagen. Der Generalvikar des Bistums Magdeburg Raimund Sternal äußert sich dazu wie folgt:

Voraussichtlich mit den ersten Kontoauszügen des neuen Jahres werden die Kunden der Banken und Sparkassen erneut über die Erleichterung im Verfahren zur Abführung der Abgeltungssteuer informiert. Vor einem Jahr hatte das zu Irritationen geführt. Manche vermuteten dahinter eine zusätzliche Kirchensteuer. Das ist nicht der Fall. Vielmehr handelt es sich um ein modernisiertes Verfahren, durch das die bisher ohnehin schon abzuführenden Steuern auf Kapitalerträge nun direkt von der Bank oder der Sparkasse an das Finanzamt überwiesen werden.

Damit die Banken wissen, welche Kunden einer steuererhebenden Religionsgemeinschaft angehören, sind sie gesetzlich verpflichtet, das Kirchensteuermerkmal „Religionszugehörigkeit“ beim Bundeszentralamt für Steuern abzufragen. Die Mitarbeiter der Banken können dabei nicht ersehen, ob ein Kunde einer Religionsgemeinschaft angehört. Wer dieses Verfahren nicht wünscht, kann der Übermittlung des Kirchensteuerabzugsmerkmals bis 30. Juni des jeweiligen Jahres bei dem Bundeszentralamt für Steuern widersprechen. Dort wird ein sogenannter Sperrvermerk hinterlegt. Eine Abführung der Kirchensteuer direkt durch die Banken oder Sparkassen wird dann nicht erfolgen. Wer davon Gebrauch macht, wird vom Finanzamt jedoch zur Abgabe der Einkommensteuer-Erklärung verpflichtet.

Bei dem Kirchensteuerabzug durch die Sparkassen und Banken werden nur die auf das Kapitalvermögen erzielten Einkünfte (Zinsen) zur Kirchensteuer veranlagt, die

über 801 Euro (Alleinstehende) und 1.602 Euro (Verheiratete) liegen. Ein Beispiel: Wer als Ehepaar einen Freistellungsauftrag in voller Höhe erteilt hat und Sparguthaben von 100.000 Euro zu einem Zinssatz von 2 Prozent angelegt hat, zahlt darauf 8,76 Euro Kirchensteuer im Jahr.

Mit der Kirchensteuer ermöglichen Kirchenmitglieder, dass die Kirche ihre vielen Aufgaben beispielsweise in der Seelsorge und Bildung, in der Jugend- und Seniorenarbeit auch künftig erbringen kann. Dafür sind wir dankbar.
>>> Weitere Informationen: www.bistum-magdeburg.de

Für Kinder



H. Kessler

Humor



© Prüstel/DEIKE

Lehrer zu den Schülern: „Es braucht im Leben nicht nur Wissen, sondern auch Hausverstand. Denkt nur daran: Die Arche Noah wurde von Amateuren gebaut, die Titanic von Profis!“

An einem regnerischen Morgen läutet der Küster die Glocken viel länger als sonst üblich. Da fragt ihn jemand nach dem Grund. Darauf der Küster: „Wenn die Leute schon nicht in die Kirche kommen, sollen sie wenigstens nicht schlafen!“

1 | 1

Parrethasching

EGAL OB TAG - EGAL OB NACHT-
IM VARIÉTÉ WIRD VIEL GEBRACHT
Premiere am 07.02.2015 um 19:30 Uhr



VARIÉTÉ MARIA REGINA | GOTTSCHEDSTRASSE 1 | 06246 GOETHESTADT BAD LAUCHSTÄDT

Gruppen und Kreise

Religionsunterricht	Der Religionsunterricht wird in unserer Pfarrei wöchentlich am Dienstag um 16:00 Uhr erteilt
Gruppenstunde 4. - 8. Klasse	Freitags 17:00 Uhr in geraden Kalenderwochen
Ministranten	Monatlicher Ministrantentag von 10:00-13:00 Uhr
Kindertreff	Einmal monatlich. Bitte Vermeldung beachten.
Jugend	Jeden Freitag, beginnend mit der Vesper
KSG	Für Studenten / Junge Erwachsene, während des Semesters, mittwochs 19.00 Uhr Studentenseelsorger: Gemeindefereferent Tobias Scherbaum
Kirchenchöre	Montags um 19:30 Uhr in Bad Lauchstädt und Merseburg, Josefsheim.
Gospelchor	Donnerstags, 20:00 Uhr im Josefsheim. http://www.gospelchor-merseburg.de/
Jugendband	Freitags, 17.00 Uhr, in St. Norbert
Kinderschola	Donnerstags, 15:30 Uhr, im Josefsheim
Trauercafé	Jede 1. Donnerstag von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr im Gemeindehaus des Evangelischen Kirchspiels Merseburg - Hälterstraße 19.
Familienkreis	In Bad Dürrenberg in der Regel jeden dritten Dienstag im Monat im Gemeinderaum
kfd – Gruppe	Erster Mittwoch im Monat , 19.30 Uhr, im Norbertsaal
Gruppe	„Mission, Gerechtigkeit, Frieden“ Interessenten bitte bei Diakon Falken melden
Eine-Welt-Gruppe	Organisiert den Verkauf von Eine-Welt-Produkten Zeiten siehe Aushang! Infos im Pfarrbüro
Senioren	Gruppe 60+ jeden 2. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr Merseburg im Norbertsaal jeden Donnerstag um 14.00 Uhr Merseburg-Süd , St. Ulrich, jeden Donnerstag um 14.00 Uhr Mücheln und Braunsbedra in St. Heinrich Neumark, am 2. Donnerstag im Monat um 14.00 Uhr Bad Dürrenberg n. Vereinbarung (<i>Fr. Schenke 03462-207983</i>) Bad Lauchstädt , 3. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr Leuna am 2. Mittwoch im Monat um 14.00 Uhr

KATHOLISCHE PFARREI ST. NORBERT, MERSEBURG

Bahnhofstraße 14, 06217 Merseburg; Tel.: 03461/210071, Fax: 03461/210074;
mail@katholische-kirche-merseburg.de; <http://www.katholische-kirche-merseburg.de>,
<https://www.facebook.com/pages/Katholische-Pfarrei-Merseburg/339007682929324>

Pfarrbüro: Frau Martina Schweyen

Öffnungszeiten

Montag	9-12 Uhr	geschlossen
Dienstag	9-12 Uhr	15-18 Uhr
Donnerstag	geschlossen	15-18 Uhr
Freitag	9-12 Uhr	geschlossen

Bankverbindung:

Kath. Pfarrei Merseburg, Saalesparkasse, BLZ 800 537 62 Konto 331 000 4189
IBAN: DE 21 800 537 62 331 000 4189 BIC: NOLADE21HAL

Pastorale Mitarbeiter

Pfarrer Daniel Rudloff

Bahnhofstraße 14, 06217 Merseburg Tel.: 03461/210073,
Handy: 0170 / 12 77 53 6, DanielRudloff@web.de

Pfarrer Ulrich Klytta, Kooperator

Geiseltalstr. 46, 06242 Braunsbedra, Tel.:034633/22526, u.klytta@web.de

Tobias Scherbaum, Gemeindefereferent

Bahnhofstraße 14; Merseburg, Tel. 03461 8239525, tobiasscherbaum@web.de

Martin Böhm, Kirchenmusiker

Tel: 0176/78170453, martinboehm23@web.de

Monika Lazar, Klinikseelsorgerin

Tel: 03461 / 27 13 22

Seelsorger im Ruhestand:

Pfr. i. R. F. Baudisch, Gottschedstr. 1, 06246 Bad Lauchstädt, Tel.:034635/33708

Diakon i. R. D. Falken, Hockergasse 1, 06237 Leuna, Tel: 03461 / 813175

Diakon i. R. K. Janich, 06127 Merseburg, Hälterstraße 10, Tel: 03461 / 202977

Katholischer Kindergarten „Josefsheim“

An der Hoffischerei 4, 06217 Merseburg

Christine Dürr, Leiterin

Tel.: 03461/210313, Fax: 03461/210332

www.kindergarten-josefsheim.de;

info@kindergarten-josefsheim.de



Impressum:

Redaktion: Pfr. Rudloff, Dr. Klimanek, Petra Werner, Dr. Bartossek, Dr. Rieger. Beiträge, die im Gemeindebrief des folgenden Monats veröffentlicht werden sollen, sind bis zum 15. des Monats (danielrudloff@web.de) einzusenden. Die Redaktion ist nicht für den Inhalt der Artikel verantwortlich.